

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

USA-Reisen 1990

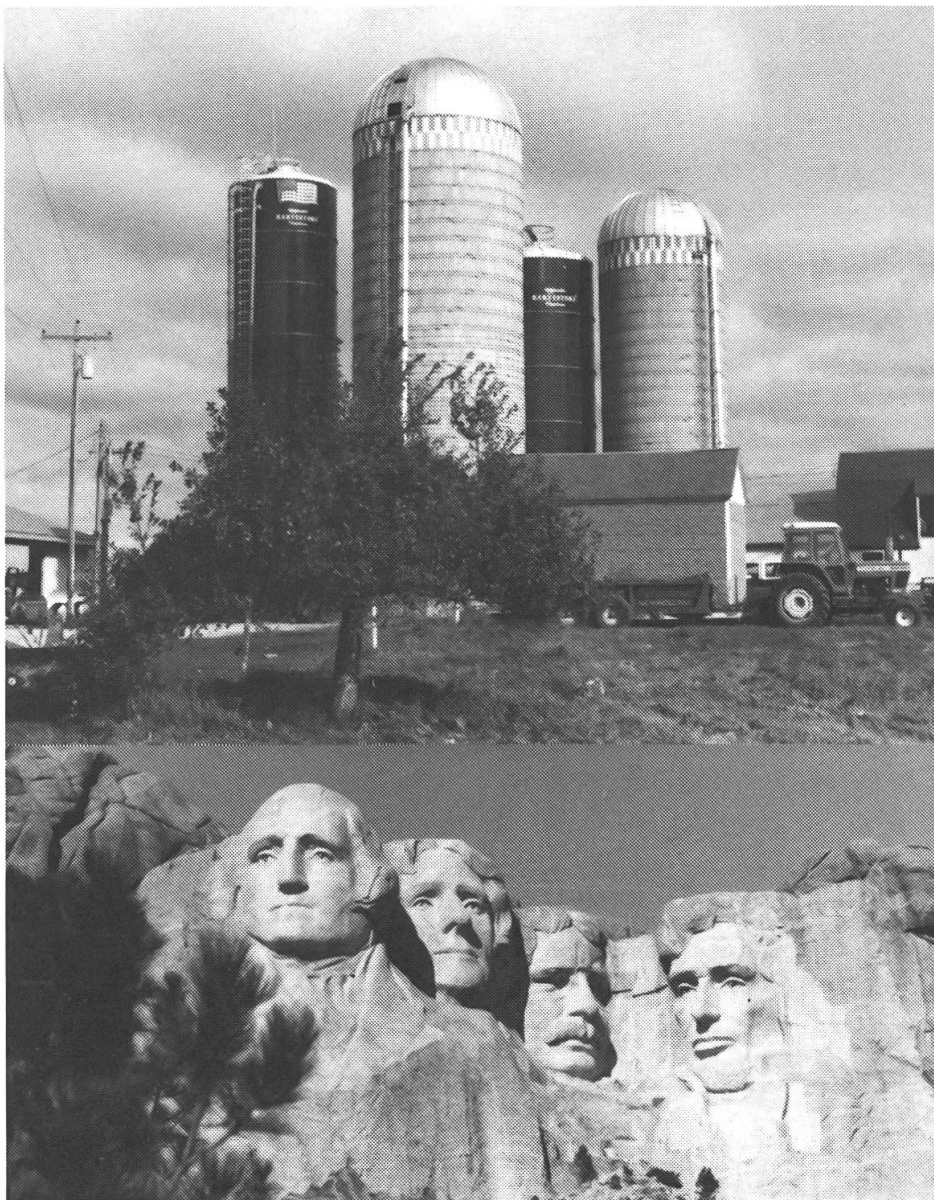
Die Bundesstaaten Tennessee, Missouri, Iowa, Minnesota, die sich zum «Herz Amerikas» zählen, sind touristisch wenig bekannt.

Um so mehr besteht guter Grund, die diesjährige Mitgliederreise der SVLT-Sektionen in diesen Teil des mittleren Westens durchzuführen. Die Reise steht unter der bewährten Leitung des Reisebüros Imholz.

Willkommen im Farmland Amerika

Auf der 5tägigen Busfahrt von Kansas City bis Minneapolis steht die amerikanische Landwirtschaft im Mittelpunkt. Iowa (Hauptstadt Des Moines) ist dreieinhalbmal so gross wie die Schweiz und kann von Süden bis Norden vollständig landwirtschaftlich genutzt werden. Grosse Teile der Region liegen im Schwemmggebiet der Flüsse Mississippi und Missouri.

Auf unserer Reiseroute durch den nördlichen Teil des Staates Missouri nach Des Moines, Waterloo, Berne und Rochester in Minnesota, fahren wir Meile um Meile vorbei an fruchtbarstem Farmland. Sojafelder mit beinahe unendlich langen und schnurgeraden Pflanzenreihen, die am Horizont zusammenzulaufen scheinen, wechseln ab mit Grasland. Getreidesilos, Wassertürme und Farmersiedlungen prägen das Bild. Aber auch im früher stolzen «Brotkorb der Welt» sieht man plötzlich zerfallende Bauernhöfe. Hauptursache für die Krise waren die viel zu niedrigen Preise für

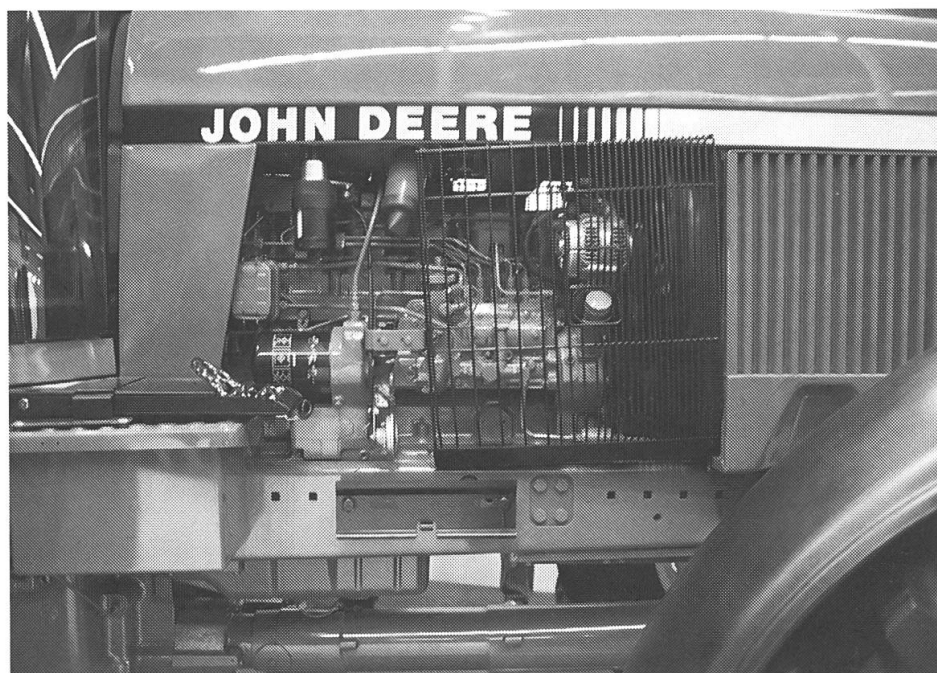


Reise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

Mais und Schweinefleisch, die grosse Verschuldung, hohe Bankzinsen und ausbleibende Subventionen. Aber – je weiter die Reise in den Norden führt, macht sich neuer Wohlstand der amerikanischen Farmer bemerkbar. In der Umgebung von Berne besuchen wir die Familien Klossner, Kundert, Benson sowie das Ehe-

paar Aegerter, das als einziges im Dorf noch etwas Berndeutsch spricht.

Zu den anderen fachlichen Besichtigungshöhepunkten gehören Memphis, wo Baumwollplantagen, eine Verarbeitungsfabrik und Milchbetriebe im Vordergrund stehen, oder Kansas City mit dem einst grössten Lebend-



Am 5. Tag der USA-Reise sind wir bei den John-Deere-Traktorwerken zu Gast.

viehmarkt der Welt. Bis zu 60'000 Stück Grossvieh werden hier täglich versteigert.

Als besondere Attraktion steht in Waterloo der Besuch der John-Deere-Traktorwerke auf dem Programm.

Aber was wäre eine landwirtschaftliche Amerikastudienreise ohne einen Besuch im Cowboy-Staat Wyoming! Amerikas Helden hoch zu Ross gibt es noch. In der Umgebung von Jackson Hole, der zweitletzten Station unserer Reise.

Touristische Höhepunkte und Naturwunder der USA

In den ersten Reisewochen stehen nebst eindrucklichen Panoramafahrten die landwirtschaftlichen Fachbesuche im Vordergrund.

Die zweite Ferienwoche bietet vorwiegend touristische Attraktionen.

Unter anderem steht der Besuch – des Custer Staate National-

parks mit dem Mount Rushmore National Memorial;
– des Yellowstone Nationalparks auf dem Programm.

New York, am Schluss einer unvergesslichen Reise, wird Sie vom ersten Augenblick an begeistern. Man geht immer wieder hin. Die Skyline Manhattans mit ihren imposanten Hochhäusern mag auch beim zweiten, dritten oder vierten Besuch der Stadt immer wieder zu begeistern.

Verlangen Sie das ausführliche Reiseprogramm einschliesslich Preise und Leistungen beim Geschäftsführer Ihrer Sektion. An diesen sind auch die Anmeldungen zu senden.

Reisedaten 1990

1. Reise	24. Mai – 8. Juni	AG, SO, BL, TG
2. Reise	31. Mai – 15. Juni	ZH, AG, ZG, SZ, UR, LU
3. Reise	21. Juni – 6. Juli	ZH, SG, TG, LU
4. Reise	12. Juli – 27. Juli	alle Sektionen
5. Reise	30. Aug. – 14. Sept.	ZH, TG, SG, SZ, UR
6. Reise	6. Sept. – 21. Sept.	AG, BL, SO, ZG, LU

Selbstverständlich können Sie, Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannte unter allen Reisedaten auswählen. Damit Sie aber dennoch wissen, wann die meisten Ihrer Nachbarn reisen, haben wir für jede Kantonssektion «eigene Reisedaten» vorgesehen.

Die SVLT-Reiseroute durch die USA



Einige Zahlen zur USA-Landwirtschaft

Fläche:	9 363 353 km ² (234 mal so gross wie die Schweiz)
Einwohner:	225 Mio. (35 mal so viel wie die Schweiz)
Nahrungsmittelproduktion:	für 775 Mio. Menschen
Zusammensetzung der Bevölkerung:	87,5% Weisse, 11,1% Schwarze, 1,4% Indianer, Asiaten usw.
Erwerbstätige in der Landwirtschaft:	Vor 10 Jahren noch 4%, heute nur noch 2% (Schweiz 6%)
Landwirtschaftliche Nutzfläche:	450 Mio. Hektaren (450 mal so viel wie die Schweiz)
Wald:	30% des Landes bewaldet, davon ein Drittel unter Naturschutz
Milchkühe:	10,2 Mio. davon 90% Holstein 5% Jersey 5% Brown Swiss, Guernesey, Ayrshire usw. Rund die Hälfte der Milchkühe sind in den Staaten: Wisconsin, California, New York, Minnesota, Pennsylvania Durchschnittliche Milchleistung 6453 Kilogramm Milch je Kuh 1988.



Luzern

Reise in die Tschechoslowakei

Der Luzerner Verband für Landtechnik führt vom Sonntag, 1. April bis Donnerstag, 5. April eine Car-Reise (Zurkirchen, Malters) in die CSSR durch.

Reiseprogramm:

1. Tag: Fahrt über Augsburg, Regensburg, durch den Bayerischen Wald zur tschechischen Grenze und über Pilsen nach Prag. Essen und Übernachten im Studentenheim der Landwirtschaftlichen Hochschule bei Prag.

Geführtes Abendprogramm.

2. Tag: Am Morgen Besuch eines genossenschaftlichen Grossbetriebes (6000 ha, 2000 Kühe, 2000 Schweine, Obstplantage usw.). Besichtigung einer Schweinemast-Station und eines Schlosses, das ein landwirtschaftl. Museum beherbergt.

Mittagessen in Gutenberg, wo sich Silberminen befinden. Am Nachmittag und Abend Rundgang in Prag mit Theaterbesuch usw. Übernachten am gleichen Ort.

3. Tag: Fahrt Richtung Osten. Besuch eines Geheges mit weissen Hirschen, sowie des Pferdegestüts Kladruby (mit grossem Gutsbetrieb). Pferdevorführung. Am Nachmittag Weiterfahrt Richtung Ostrava und Besuch des Genossenschaftsbetriebes in Slusovice (grösster und bestgeführter Betrieb der CSSR mit Viehzucht und verarbeitenden Betrieben).

Nachtessen und Übernachtung im betriebseigenen Gästehaus.

LT-Aktuell

Die Frist zur Einreichung der Zollrückerstattungsgesuche für in der Landwirtschaft verbrauchte Treibstoffe verfällt am 15. Februar 1990. Die Gesuche sind bei den Gemeinde-Akterbaustellen einzureichen. Nach dieser Frist abgegebene Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

4. Tag: Besichtigungen auf den Betrieben. Anschliessend Fahrt durch den Süden der CSSR. Besichtigung eines berühmten Kur-Bades und Fahrt nach Budweis (Schlossbesuch).

Nachtessen und Übernachtung in der Landwirtschaftlichen Hochschule von Budweis.

5. Tag: Heimreise. Schifffahrt in Mols. Anschliessend Heimfahrt mit Halt an den verschiedenen Zustiegeorten.

Die Reisekosten betragen Fr. 680.-, alles inbegriffen.

Reiseunterlagen und Anmeldung (bis 15. Februar) an:

Luzerner Verband für Landtechnik, 6102 Malters, Tel. 041 - 97 11 94.



Aargau

Sicherheit und Gesundheit beim Traktorfahren

Was gehört alles zur Sicherheit auf dem Traktor für den Fahrer, die Mitfahrer und die übrigen Verkehrsbenützer?

Referent: Ruedi Burgherr dipl. Ing. agr., BUL Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Schöffland.

Welche Anforderungen sind an einen guten Traktor-Arbeitsplatz zustellen?

Referent: Paul Müri, dipl. Ing. arg., Kant. Zentralstelle für Maschinenberatung und Unfallverhütung, Liebegg-Gränichen.

Anschliessend an die Referate praktische Vorstellung von Neu- und Alt-Traktoren mit verschiedenen Ausrüstungen.

14. Februar, 13.15 Uhr, Landw. Schule Muri.

22. Februar, 13.15 Uhr an der Schule Frick.

Einsatztechnik beim Pflanzenschutz – mit Spritztest

- Aufbau und Funktion von modernen Spritzarmaturen
- Einsatz und Wartung der Spritzgeräte
- Instandstellung und Kontrolle des eigenen Spritzgerätes

10. März 1990:

Kurskosten: Fr. 50.- pro Teilnehmer

Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr

Kurszentrum SVLT, Riniken

Telefon 056 - 41 20 22

17. März 1990:

Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr

bei Schweizer, Landmaschinen, Eiken.

Anmeldeschluss: 12. März 1990, Landw. Schule Frick, Telefon

064 - 61 46 51.

21. März 1990:

Mittwoch, 9.00 – 16.00 Uhr

bei Gabi, Landmaschinen, Würenlos.

Anmeldeschluss: 16. März 1990, Landw. Schule Liebegg, Telefon

064 - 31 52 52

27. März 1990:

Dienstag, 9.00 – 16.00 Uhr

bei Hunkeler, Transporte, Tönihof, Alikon.

Anmeldeschluss: 22. März 1990, Landw. Schule Muri, Telefon 057 - 44 18 06.

Kantonaltagung der Maschinenringe und Maschinen-gemeinschaften

Die Vereinigung führt am 5. März 1990 ihre Jahresversammlung an

der landwirtschaftlichen Schule Muri durch (Beginn 13.15 Uhr) und lädt im Anschluss daran zu einem Referat von Fredy Abächerli ein. Er wird zum Thema «Maschinenring und Flachsilo – eine Chance für den Futterbau» (Thema seiner Diplomarbeit) sprechen und von seinen bisherigen Erfahrungen als Geschäftsführer des im letzten Jahr gegründeten «MR Zuger Berggebiet» berichten.

Anmeldungen bis am 28. Februar an P. Müri, Landw. Schule Liebegg, Gränichen.



Schwyz

Voranzeige

Die Generalversammlung findet am Dienstag, 3. April 1990, 20.00 Uhr, statt.

Ausbildungskurse Kat. G

Auch dieses Jahr führt die Sektion Schwyz des SVLT mehrere Ausbildungskurse zum Erwerb des Führerausweises Kat. G durch. Diese finden in den Oster- und Herbstferien in Schwyz, Biberbrugg und Wangen statt. Diese Kurse bestehen aus einem halbtägigen Vorkurs, einem eintägigen Kurs mit anschliessender Prüfung. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche mit Jahrgang 1976 und ältere. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Kursunterlagen werden frühzeitig zugeschickt. Um die Prüfung abzulegen, ist der Kursbesuch obligatorisch.

Anmeldungen sind zu richten an: SVLT-Sektion Schwyz, Postfach 16, 6436 Muotathal, Tel. 043 - 47 15 56.